




Kundeninformation bei DB Regio

RAN – auf jede Frage eine Antwort

21. BIS 30. JANUAR:

Mit der S-Bahn bequem zur Grünen Woche

 Die Internationale Grüne Woche feiert Jubiläum – sie öffnet vom 21. bis 30. Januar zum 70. Mal seit 1926 ihre Pforten auf dem Berliner Messegelände. Die Brandenburger Ausstellung der „Schau für Ernährungswirtschaft, Landwirtschaft und Gartenbau“ ist wie gewohnt in der Messehalle 21a – Eingang an der Masurenallee – zu finden. Nutzen Sie die insgesamt drei S-Bahnhöfe zur Anfahrt, denn Parkplätze stehen sehr begrenzt zur Verfügung: Messe Nord/ICC (Witzleben) an den Ringbahnlinien S 41, S 42, S 45, S 46, S 47; Westkreuz, erreichbar mit den Ringbahnlinien S 41, S 42, S 45, S 46, S 47 sowie mit den über die Stadtbahn verkehrenden Linien S 5, S 7, S 75 und S 9; und Messe Süd (Eichkamp), wo die S 5 und die S 75 in Richtung Spandau fahren.

Sie wissen nicht, ob Sie auch mit dem Zug zum neuen Touristenmagnet Tropical Islands kommen? Sie haben einen besonders netten Zugbegleiter kennen gelernt und möchten sich bedanken oder Sie haben sich geärgert im Regionalzug und wollen eine Beschwerde los werden?

Am RAN-Telefon sind Sie richtig. Der Ansprechpartner für Gäste des Regionalverkehrs in Berlin und Brandenburg hat auch im vergangenen Jahr wieder rund 23 000 Anfragen, Hinweise und Wünsche bekommen. Hier findet jeder Rat, der ständig oder gelegentlich mit den roten Zügen unterwegs ist. Die fünf Mitarbeiterinnen und ihr Chef sind auf fast alle Fragen vor-



Das RAN-TEAM: (v.l.n.r.) Holger Prestin, Christine Goldberg, Marion Großer, Silva Bartz, Uta Müller, es fehlt Annette Häverer ▶ Fotos: David Ulrich

bereitet. Dreiviertel aller Wünsche kommen per Telefon, zunehmend mehr auch per Email. Zum Leistungsangebot des kleinen Teams gehören Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund Berlin-Branden-

burg (VBB) ebenso wie der Reisetipp mit der Bahn fürs Wochenende. Mehr dazu lesen Sie auf ▶ Seite 3.

BERUFE

Die Bahn ist einer der größten Ausbilder

Hunderte Jugendliche beginnen in unserer Region im September eine Ausbildung bei der Bahn – einige auch zum Lokführer. ▶ Seite 16



SONDERANGEBOTE DER DEUTSCHEN BAHN AG

Für 19 Euro nach Paris oder nach München

Bis zum 28. Februar gilt für viele Ziele: Bereits für 19 Euro pro Person und Weg gibt es die Fahrt im Ruhesessel- bzw. Sitzwagen von CityNightLine und DB NachtZug – solange der Vorrat reicht. Damit erreicht z.B. der Kunde ab Berlin über Nacht Düsseldorf, Köln, Lüttich, München, Brüssel oder Paris. Information und Buchung: Nachtzug Servicetelefon unter ☎ 01805 / 14 15 14 (12 ct/Min., 6-24 Uhr), im Internet unter www.nachtzugreise.de und überall, wo es Fahrkarten gibt.

Dresden: Kombiticket „Grünes Gewölbe“ bis Ende Februar verlängert

Der Verkauf des gefragten Bahn-Angebots „Der Schöne Tag“ nach Dresden ist bis zum 28. Februar verlängert worden. Mit dem Kombi-Ticket „Grünes Gewölbe“ für 36 Euro fährt man am Geltungstag von Berlin in die Elbmetropole und zurück und bekommt zusätzlich einen Voucher für eine Eintrittskarte ins berühmte „Grüne Gewölbe“ im Residenzschloss (dienstags geschlossen), ins Albertinum (dienstags geschlossen) und in die Museen des Zwingers (montags geschlossen). Der

Voucher wird an den Kassen der Kunstsammlungen in Eintrittskarten umgetauscht. Das Ticket gilt für die 2. Klasse in IC- und EC-Zügen. Sie bekommen das Ticket im RegioPUNKT im Bahnhof Friedrichstraße (Mo, Mi-Fr 10-18 Uhr, Di 10-15 Uhr) und in den DB ReiseZentren. Weitere Informationen: ☎ 0331 - 2 35 68 81, -882
WEGWEISER:
z.B. 7.42, 9.42 oder 11.42 Uhr mit dem EC ab Berlin Ostbahnhof, Fahrzeit knapp 2 Stunden

SERVICE

Regionaler Ansprechpartner Nahverkehr

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB)
Babelsberger Str. 18, 14473 Potsdam
E-mail: ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ 01805 / 19 41 95 (12 Cent/min)
☎ 0331 / 2 35 68 81, -82
Fax 0331 / 2 35 68 89
Mo. – Do. 7.00 – 18.00 Uhr
Fr. 7.00 – 16.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 - 1 50 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 1 18 61 (kostenpflichtig)

DB Abo-Center

☎ 0 18 05 06 60 11
Fax (030) 29 73 68 22
E-Mail
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

Fundservice-Hotline der DB AG

☎ 01805-99 05 99 (12 Cent/min.)
Mo.-Sa. 8.00-20.00 Uhr
So. 10.00-20.00 Uhr
Fax: 02 02 - 35 23 17
E-Mail: Fundbuero.DBAG@bahn.de

MobilitätsServicezentrale der DB AG

☎ 01805-51 25 12 (12 Cent/min.)
Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr
Sa. 8.00-14.00 Uhr
für Auskünfte und Fahrplanmeldungen zur Beförderung von Behinderten

RegioPUNKT-Fahrkartenverkauf

☎ (030) 20 45 11 16
Mo., Mi-Fr. 10.00-18.00 Uhr
Di. 10.00-15.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ (0331) 6 00 67 06
Mo-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Öffnungszeiten von DB-ReiseZentren (Auswahl)

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 5.30-22.00 Uhr
Sa, So 7.00-21.00 Uhr

Berlin Alexanderplatz

Berlin Friedrichstraße

Berlin-Spandau

Mo-Fr 6.30-20.00 Uhr
Sa, So 7.00-20.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo.-Fr. 5.45-22.00 Uhr
Sa., So. 7.00-21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 6.00-20.30 Uhr
Sa, So 7.00-20.30 Uhr

AB 27. JANUAR DAS 94. BERLINER SECHSTAGERENNEN IM VELODROM

Radsportelite zum Greifen nah!

Die S-Bahn bringt Sie hin! Direkt zum S-Bahnhof Landsberger Allee, der einen unterirdischen Zugang zum Velodrom besitzt, wo vom 27. Januar bis 1. Februar 2005 das 94. Berliner Sechstagerennen übers Lattenoval rollt, eines der

größten Sportereignisse der Hauptstadt.

Zum neunten Male bereits wird im Januar 2005 das neue Velodrom Schauplatz dieses herausragenden Wettkampfs sein, bei dem die Elite des Bahnradsports um den Sechstage-

sieg kämpft, sich Steher und Sprinter rasante Gefechte liefern. Und dazu gibt es Stimmung, Show und Unterhaltung. Das Velodrom erreichen Sie mit den Linien S 41, S 42, S 8 und S 85.

Info

Für die Abreise fahren in den Nächten 27./28. Januar (Donnerstag zu Freitag) und 31. Januar/1. Februar (Montag zu Dienstag) **zusätzliche Züge** ab Bahnhof Landsberger Allee. In den Nächten Freitag zu Sonnabend und Sonnabend zu Sonntag steht der planmäßige Nachtverkehr der S-Bahn zur Verfügung.

Die Eintrittskarten gelten als Kombitickets und berechtigen für die An- und Abreise zur kostenlosen Benutzung der öffentlichen Nahverkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC. Eintrittskarten im Internet unter www.velomax.de oder per Telefon unter ☎ 030/44 30 44 30 und per Fax unter 030/44 30 44 39. Per Post: Velomax Kartenservice; Max-Schmeling-Halle; Am Falkplatz; 10437

Berlin. www.sechstagerennen-berlin.de

Fahrplan zusätzlicher S-Bahn-Züge in den Nächten 27./28.01. und 31.01./01.02.2005

Um 1.16 Uhr, 1.46 Uhr, 2.16 und 2.46 Uhr fahren am S-Bahnhof Landsberger Allee drei Züge der Ringbahnlinie **S 41** mit Endstation Halensee über Ostkreuz und Schöneberg ab. In Ostkreuz besteht Anschluss an die Linien **S 3** nach Erkner (Abfahrt Ostkreuz um 1.32, 2.02 und 2.32 Uhr) und **S 75** nach Spandau (Abfahrt Ostkreuz 2.34 Uhr). In Schöneberg können die Fahrgäste um 1.42, 2.12, 2.42 und 3.12 Uhr in dort beginnende Züge der Linie **S 1** einsteigen. Sie fahren bis Zehlendorf. Die Abfahrtszeiten der Ringbahnlinie

S 42 (gegen den Uhrzeigersinn) S-Bahnhof Landsberger Allee lauten: 1.42, 2.12 und 2.42 Uhr. Auch auf der **S 8** setzt die S-Bahn zusätzliche Züge ein: Von Landsberger Allee nach Schöneeweide ist Abfahrt um 1.21, 1.51, 2.21 und 2.51 Uhr. In Richtung Norden nach Pankow fahren die Züge am Bahnhof Landsberger Allee um 1.19 Uhr, 1.49, 2.19 und 2.49 Uhr. Die Züge halten auf allen Unterwegsbahnhöfen. Weitere Informationen zu den Fahrplänen erhalten Sie am S-Bahn-Kundentelefon ☎ 030/29 74 33 33, unter www.s-bahn-berlin.de oder direkt während des Sechstagerennens an den S-Bahn-Informationsständen im Foyer des Velodroms oder in der Halle gegenüber Block 1.

TARIFANGEBOTE IM VBB

...und wer fährt mit? Heute: Hundebesitzer

Wenn Hundchen mit Herrchen auf Reisen geht, sieht der gemeinsame Tarif des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg folgendes vor: Wer Einzelfahrausweise (auch für Kurzstrecken) oder Gruppenkarten nutzt, muss für jeden mitgenommenen Hund einen Einzelfahrausweis des Ermäßigungstarifs lösen und ggf. entwerten. Nutzer von Tageskarten, Kleingruppenkarten, Gruppentageskarten für Schüler und Inhaber von Zeitkarten (z.B. VBB-Umweltkarte) können einen Hund unentgeltlich mitnehmen. Werden von einem Fahrgast mehrere Hunde mitgenommen, ist für den zweiten und ggf. jeden weiteren Hund ein Einzelfahrausweis des Ermäßigungstarifs oder eine Tageskarte der jeweiligen Tarifstufe zu lösen und – falls der

gelöste Einzelfahrausweis entwertet werden muss – zu entwerten. Das gilt jedoch nicht für spezielle Bahnfahrkarten, die zu einem anderen Tarifsystem, nämlich dem der Bahn, gehören – z.B. gilt es nicht für das Brandenburg-Ticket oder das Schönes-Wochenende-Ticket. Hier muss für Bello ein eigener Fahrausweis zum halben Fahrpreis gelöst werden. In jedem Fall muss der Hund angeleint sein und einen Beißkorb umhaben. Nur die ganz kleinen Vierbeiner, die in einem Transportkäfig mitgenommen werden, sind davon ausgenommen. Sie brauchen auch keinen Fahrschein, wenn die Familie z.B. mit dem Brandenburg-Ticket unterwegs ist.

Geographische Buchhandlung
ATLANTIS
Inh. TA Mischke
Reiseführer & Landkarten
am U-Bahnhof Weberwiese
Karl-Marx-Allee 98 10243 Berlin
Tel.: (030) 2 94 79 00
Fax: (030) 25 76 83 66
www.bookmarket.de

Die nächste Ausgabe erhalten Sie ab 27. Januar.

Die Zeitung für unterwegs punkt 3 Verlag GmbH

Redaktion:
Marktstraße 8, 10317 Berlin,
Telefon: (030) 57 79 58 90,
Fax: (030) 57 79 58 91,
e-mail: redaktion@punkt3.de
Internet: www.punkt3.de
Eva Hahm
Michael-Peter Jachmann

Redaktionsbeirat:
Holger Prestin (DB Regio),
Birgit Scharf
(S-Bahn Berlin GmbH)

Layout/Produktion:
Manuela Schmiedchen

Druck: Union Druckerei Berlin
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Einfach die richtige Nummer wählen!

Uta Müller war frisch gebackene Zugbegleiterin, als sie eine Feuertaufe erhielt, wie sie selten oder gar einmalig in einem Berufsleben ist: Am 10. November 1989 hatte sie Fröhlichkeit auf der Bahnstrecke Belzig-Potsdam. „Ich hatte nach dem Abfahrtsignal auf jedem Bahnhof allergrößte Mühe, überhaupt noch in meinen Zug zu kommen. So ein Gedrängel habe ich nie wieder erlebt: Es war der Morgen nach der Maueröffnung und Zehntausende DDR-Bürger hatten sich auf den Weg nach Westberlin gemacht. Sie fuhren bis Drewitz, dann mit Bussen bis Wannsee und weiter mit der S-Bahn ins Zentrum. Abends das Gleiche: die Fahrgäste waren glücklich und fielen sich – manche auch mir – um den Hals. An Fahrscheinkontrollen war gar nicht zu denken. Später fuhr dann zwischen Wannsee und Potsdam ein Doppelstockzug, bis es die S-Bahn-Verbindung wieder gab.“



Uta Müller ist von Beginn an im RAN-Team ▶ Foto: D. Ulrich

Uta Müller hat dann noch jahrelang das pralle Menschenleben der Zugfahrer erlebt. Man kann ihr also ein gehöriges Maß an Bahnkompetenz und Erfahrung zuschreiben. Deshalb hatte sie auch gute Karten, als 1996 Mitarbeiter für den neuen Bereich Kundeninformation gesucht wurden. Nach einem Eignungstest wurde sie mit weiteren vier Kolleginnen unter 15 Bewerbern ausgewählt. Computerbeherrschung, Deeskalationsverhalten und Gesprächsführung lernte sie und nun arbeitet sie bereits seit fast neun Jahren bei RAN, dem Regionalen Ansprechpartner Nahverkehr, der zwischendurch auch mal Regionaler Kundendialog hieß. Was fällt Uta Müller zu folgen-

den Begriffen aus ihrem Arbeitsalltag ein?

ANFRAGEN

„Kommen in der überwiegenden Zahl telefonisch. Geht ja auch am schnellsten. In erster Linie sind es Fahrplan- und Tarifauskünfte, Fragen zu Anschlüssen, Wünsche nach Reisetipps in der Region und wie man hinkommt. Natürlich beantworten wir auch Briefe, Fax und Mails.“

BESCHWERDEN

„Gibt es natürlich auch. Wegen Verspätung von Zügen zum Beispiel. Oder über verpasste Anschlüsse, mangelnde Information. Das geben wir dann an die Fachabteilungen weiter. Die Kollegen prüfen, was dran ist

und ob man kurzfristig etwas ändern kann und muss. So kommt auch manche Veränderung im Fahrplan zustande, die Kunden angeregt haben, z.B. ein zusätzlicher Halt im Nahverkehr in Kerkwitz auf der Strecke zwischen Cottbus und Frankfurt (Oder).“

STAMMKUNDEN

„Klar, haben wir! Sie wissen unsere Informationsangebote richtig gut zu nutzen. Fragen Sie doch mal unsere Stammkundin Frau Streicher.“

Kornelia Streicher fährt täglich von Rüdersdorf nach Potsdam-Pirschheide und zurück. Zwei Stunden braucht sie für eine Tour: zwei Buslinien, dann RE 1 ab Erkner bis Potsdam Hbf, dann RB 14 oder Bus bis Pirschheide.

„Da bist du sehr auf passende Anschlüsse und gute Information angewiesen“, sagt sie. „Wenn ich also in den Nachrichten etwas höre, was nach Fahrproblem klingt, rufe ich sofort bei RAN an. Ich bin für meine Kolleginnen und Kollegen schon die Bahnexpertin, dabei mache ich nur, was jeder tun könnte: die richtige Nummer wählen. Die Kolleginnen von RAN haben mir schon oft sehr mit Informationen geholfen, z.B. als die Stadtbahn gesperrt war oder es wieder irgendwo eine Bombenentschärfung gab. Sie rufen auch zurück, wenn sie sich erst selbst schlau machen müssen. Also ich kann diesen Service nur weiter empfehlen.“

PARTNER

„Wir wissen viel und ich finde es nicht vermessen, wenn wir uns als den Partner des Bahnkunden in der Region verstehen. Doch wir müssen auch ständig auf dem Laufenden bleiben. Neue, aktuelle Informationen holen wir uns in den Fachabteilungen unseres Hauses, die ja unter dem gleichen Dach sitzen, von Internetseiten wie vbbonline.de oder reiseland-brandenburg.de und in Veröffentlichungen wie ‚punkt 3‘ oder den ‚Streifzügen‘. Wenn mal eine Frage sehr speziell ist, verweisen wir gelegentlich auch an die Experten.“

FREUNDLICHKEIT

„Wir bemühen uns, immer freundlich zu sein, wenn es manchmal auch schwer fällt. Manchem Kunden kommen die Wörtchen „bitte“ oder „danke“ doch recht schwer über die Lippen. Aber im Allgemeinen sind die Fahrgäste dankbar für unsere Hilfe und lassen uns das gelegentlich auch spüren.“

WEITERE SERVICE-ANGEBOTE

„Gegen frankierten Rückumschlag versenden wir gedruckte Bahninformationen wie Flyer oder Streckenfahrpläne. Wir versuchen auch schon mal, den im Zug vergessenen Rucksack wieder zu finden. Das klappt aber nur, wenn der Kunde ganz rasch bei uns anruft, wir den Zugbegleiter erreichen und eine Abstimmung erfolgt, wo das Gepäckstück abgeholt werden kann. Später kann der Vergessliche dann nur noch beim Fundbüro am Bahnhof Schönefeld nachfragen.“

AUSSERGEWÖHNLICH

„Es war bitter kalt Anfang des Jahres 2003, mancherorts fielen Züge aus. Ein Kind war allein unterwegs und ist in den Wirren wohl am falschen Bahnhof ausgestiegen, jedenfalls kam es nicht an, wo es erwartet wurde. Große Aufregung! Telefonate hin und her zwischen RAN, Betriebszentrale, Bundesgrenzschutz. Gemeinsam haben wir den Jungen gefunden, wohlbehalten und gesund.“

Info

Das RAN-Team ist montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr und freitags bis 16 Uhr erreichbar unter ☎ **0331-2356 881** oder **-882**, Fax: **-889**

per E-Mail unter **ran-berlin-brandenburg@bahn.de**

oder per Post über **RAN, DB Regio, Babelsberger Straße 18, 14473 Potsdam**

www.regiopunkt.de

aktuelle Angebote zum brandenburgischen Tourismus und Bahnverkehr

Neue Wege zu den Bahnsteigen – so funktioniert es

Seit 10 Uhr am Silvestertag 2004 ist der neue Zugang zu den Bahnsteigen am S-Bahnhof Warschauer Straße in Betrieb. Das Provisorium in Form einer Brücke hat für mehrere Jahre Bestand, bis die Sanierung des Bahnhofs Warschauer Straße einschließlich des Neuaufbaus des Empfangsgebäudes abgeschlossen ist. Diese Arbeiten erfolgen im Zusammenhang mit der Sanierung des Bahnhofs Ostkreuz und werden voraussichtlich von 2008 bis 2010 erfolgen.

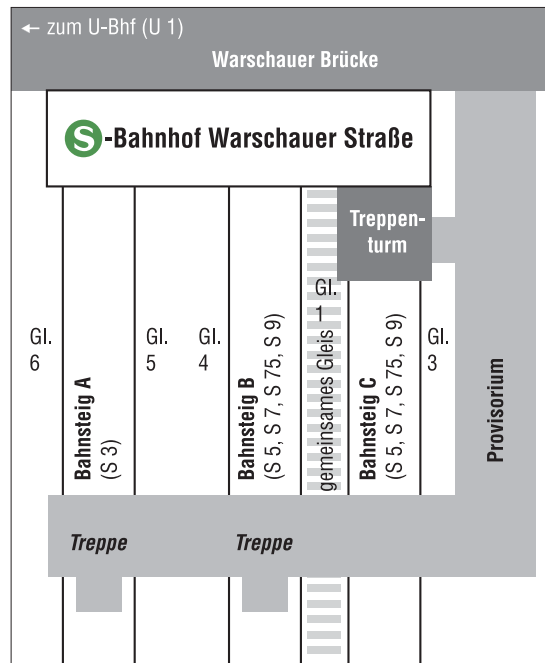
So beginnt in der Nacht vom 13. zum 14. Januar der Abriss des alten Empfangsgebäudes und der alten Fußgängerbrücke, weshalb die **S 3 bereits am Bahnhof Ostkreuz beginnt und endet**. Ab 14. Januar, 22 Uhr, gelten über das gesamte Wochenende bis zum 17. Januar gegen 1.30 Uhr Einschränkungen auf allen Linien, die zwischen Ostkreuz und Ostbahnhof verkehren (siehe fahren und bauen, ▶ Seite 12).

Das neue Zugangsbauwerk am S-Bahnhof Warschauer Straße setzt an die Warschauer Brücke nördlich vom alten Empfangsgebäude an. Es ist sehr breit angelegt und bietet damit auch bei vielen Fahrgästen jedem ausreichend Platz. Das ist bereits ein großer Vorteil gegenüber den alten, schmaleren und zum Teil verwinkelten Zugängen.

Von der Warschauer Brücke führt das Provisorium parallel zu den S-Bahngleisen, nur in luftiger Höhe etwa 80 Meter geradeaus in Richtung Ost-



kreuz. Dann schlägt es einen rechten Winkel und erschließt den Bahnsteig B in Richtung Lichtenberg (Gl. 4) und den Bahnsteig A der S 3 Erkner-Ostbahnhof (Gl. 5 + 6). Der in den 80er Jahren entstandene Bahnsteig C (Gl. 3), Abfahrt der Züge in Richtung Innenstadt, wird weiterhin über den Treppenturm an seinem westlichen Ende betreten, der eine Verbindung zum Provisorium erhalten hat. Das von Zügen in Richtung Innenstadt und in Richtung Lichtenberg gemeinsam genutzte Gleis 1 kann über den vorhandenen Treppenturm oder über die neue Brücke erreicht werden. Tipp: Fahrgäste in Richtung Innenstadt nutzen den Zugang über den Treppen-



turm, Fahrgäste in Richtung Lichtenberg ausschließlich die neue Brücke. Ankommende Fahrgäste auf Gl. 1 können ebenfalls auf kurzem Weg in Fahrtrichtung vorn rechts über den Treppenturm zur Brücke und damit auch zur U 1 gelangen. ● mpj

Sozialticket bei der S-Bahn Berlin und der BVG

Seit 1. Januar können Bahnen und Busse von S-Bahn Berlin und BVG im Tarifteilbereich Berlin AB von Anspruchsberechtigten mit der Sozialkarte „Berlin-Ticket S“ genutzt werden, die zum Preis von 32 € an allen Verkaufsstellen der beiden Verkehrsunternehmen erhältlich ist. Vorgelegt werden muss beim Kauf des Wertabschnitts für den laufenden Monat die Kundenkarte, die nicht übertragbar und bei einer Leistungsstelle wie Sozialamt oder Agentur für Arbeit zu beantragen ist. Ausgefüllt und mit der entsprechenden Gültigkeit versehen, mit einem Passbild und einem Personaldokument kann der Anspruchsberechtigte das Ticket bei der S-Bahn Berlin an den Fahrkartenausgaben und in den Kundenzentren kaufen. Anspruchsberechtigt ist, wer Sozialhilfe nach SGB XII, Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld nach SGB II oder Leistungsgeld erhält und auch die Familienangehörigen, falls nicht der Anspruch auf einen anderen Ermäßigungstarif wie das Schülerticket besteht.

TICKETS UND TARIFE

Kurzstrecken-Karte Berlin

Mit ihr kann man bis zu drei Stationen im Berliner S- und U-Bahnnetz fahren. Umsteigen ist möglich, auch zwischen U- und S-Bahn. Nicht erlaubt ist das Zurückfahren auf der gleichen Strecke. Wer beispielsweise am Bahnhof Friedrichstraße in die S-Bahn einsteigt, kommt mit dem Kurzstreckenticket für 1,20 € bis zum S-Bahnhof Tiergarten. Für die Fahrt bis zum S-Bahnhof Zoologischer Garten wird bereits ein Einzelfahrausweis für 2,00 € benötigt.

GROSSER PREISVORTEIL

Jahreskartenaktion noch bis 20. Januar

Nur noch bis 20. Januar besteht die günstige Gelegenheit, eine **VBB-Jahresumweltkarte und ein Zeitungsabo der Berliner Morgenpost** zum einmalig günstigen Preis zu erwerben: Beides ist als Paket um 190 € billiger zu haben als beim Einzelkauf. Das Paket VBB-Jahresumweltkarte Berlin AB + Abo Berliner Morgenpost kostet 611 €,

das Paket Berlin ABC + Abo 758 €. Die Gültigkeit der Jahreskarte und das Zeitungsabo starten dann zum 1. Februar. Die gemeinsame Aktion von S-Bahn Berlin, BVG und Berliner Morgenpost läuft seit November. Infos und telefonische Bestellung unter ☎ 030/29 05 05 28 oder die Bestellkarte aus dem Internet heruntergeladen unter

www.s-bahn-berlin.de (Abo & Tickets). Bestellkarten gibt es auch an allen S-Bahn- und BVG-Verkaufsstellen in Berlin – diese ausgefüllt abschicken an Berliner Morgenpost, Brieffach 3166, 10867 Berlin.

Zum Jahreswechsel auf einem Logenplatz im Spreebogen

Mitglieder des Vereins Historische S-Bahn engagierten sich sehr

Ausgelassene Stimmung und äußerst zufriedene Gäste in ausverkauften Zügen – der Sonderverkehr der S-Bahn Berlin in der Silvesternacht wurde wieder zum besonderen Erlebnis. Die Panorama-S-Bahn und der historische Zug der Baureihe 167 hielten zum Jahreswechsel um Mitternacht im Spreebogen am Hauptbahnhof-Lehrter Bahnhof. „So hatten unsere Fahrgäste eine optimale Sicht auf das Feuerwerk über Berlin und auf die Partymeile im Tiergarten mit dem hell erleuchteten Riesenrad“, schildert Mirko Willbrandt, Betreuer der Panorama-S-Bahn, den Aufenthalt.



Ausgelassene Stimmung bei gedämpftem Licht auf der Silvesterfahrt des Zuges der BR 167

► Foto: Maik Müller

Bei ausgeschaltetem Licht das Feuerwerk in voller Schönheit

Dieses Erlebnis hatten auch die Fahrgäste im historischen Zug der Baureihe 167. Schlag null Uhr wechselte die Jahresanzeige am Führerstand und im letzten Wagen von 2004 auf 2005. „Wir schalteten das Innenlicht ab, so dass unsere Gäste das Feuerwerk in seiner vollen Schönheit genießen konnten“, berichtet Walied

Schön, Vorsitzender des Vereins Historische S-Bahn, der mit 16 Mitgliedern den Halbzug mit allem Drum und Dran betreute. Die Silvesterfahrt schloss einen äußerst ereignisreichen Monat für die Mitglieder des Vereins Historische S-Bahn ab – seit dem 28. November hatten sie täglich die Fahrten des Weihnachtszuges der S-Bahn Berlin und damit fast 16 000 kleine und große Fahrgäste betreut. Für jeden Einsatztag an den Wochenenden benötigte der Verein 20 Mitglieder, um alle Aufgaben zu erfüllen –

Fahrkartenverkauf im Zug, Betreuung der Reisenden, Bistrowagenbetrieb, Weihnachtsmanneinsatz und mehr. Jeder von ihnen war jeweils über zehn Stunden im Einsatz – ohne Entgelt, im Urlaub oder an freien Tagen. Schon lange vor den Fahrten hatten sie das Fahrzeug als Weihnachtszug geschmückt. Walied Schön betont: „Der Weihnachtszug wäre ohne die Kooperation des Vereins Historische S-Bahn und der S-Bahn Berlin GmbH undenkbar.“

Für Silvester 2005 keine Reservierung, sondern Vorverkauf

Die Panorama-S-Bahn und der historische Sonderzug der BR 167 werden auch Silvester 2005 im Einsatz sein. Doch, so der Betreuer der Panorama-S-Bahn Gerhard Buggenhagen, diesmal werden keine Reservierungen vorgenommen: „Wir verkaufen im Spätsommer/Herbst alle Fahrkarten in den S-Bahn-Kundenzentren und über das Internet. Den genauen Verkaufsstart teilen wir rechtzeitig in punkt 3 mit.“ Von Anrufen zwecks Reservierung bitet er Abstand zu nehmen.

FAHRGASTINFO

Standortpläne auf S-Bahnhöfen aktualisiert

Die S-Bahn Berlin hat auf allen S-Bahnhöfen innerhalb des Tarifbereichs Berlin A, dazu gehören auch die Ringbahnhöfe, die bisherigen Standortumgebungspläne durch neue ersetzt. Sie befinden sich auf dem Aktualitätsstand 12. Dezember 2004, die Veränderungen im BVG-Netz (Einführung der Metrolinien) sind also bereits enthalten. Solche Standortumgebungspläne waren erstmals nach dem Ringschluss im Juni 2002 ausgegangen worden.

BAUINFORMATIONEN

Infoblatt Max Maulwurf eingestellt

Auf Grund rückläufiger Nutzerzahlen hat die Deutsche Bahn das Falblatt „**Bauinfos für Bahnfahrer**“, das wöchentlich über die Bauarbeiten im Schienennetz von DB Regio und S-Bahn Berlin sowie über die Ersatzverkehre informierte, zum Jahresbeginn 2005 eingestellt. Detlef Speier, Mitarbeiter Fahrgastinformation im Bereich Marketing der S-Bahn Berlin, betont: „Die Fahrgäste der S-Bahn Berlin werden weiterhin aktuell und ausführlich über die Bauarbeiten und damit zusammenhängenden Einschränkungen im S-Bahnverkehr informiert. Das

geschieht wie bisher über die Aushänge und Baustellenkarte auf den Bahnhöfen sowie über Ankündigungsplakate. Internetnutzer erhalten die Infos natürlich brandaktuell unter www.fahrplanaenderungen.de sowie www.s-bahn-berlin.de und demnächst in erweitertem Umfang über unsere Kundenzeitung „punkt 3“. Infos sind auch über das Kundentelefon ☎ **030/29 74 33 33** erhältlich – nutzen Sie für Anrufe bitte auch die telefonischen Zeiten, denn das Kundentelefon ist wochentags von 6.30 Uhr bis 22.00 Uhr und an Wochenenden von 7.00 bis 20.00 Uhr erreichbar.

SERVICE

Kundenbüro der S-Bahn Berlin GmbH

Nordbahnhof	
Mo. + Mi.	10.00 – 18.00 Uhr
Di. + Do.	10.00 – 19.00 Uhr
Fr.	9.00 – 16.00 Uhr

Kundentelefon der S-Bahn Berlin GmbH

☎ 030 / 29 74 33 33	
Mo. – Fr.	6.30 – 22.00 Uhr
Sa., So.	7.00 – 20.00 Uhr

Kundenzentren der S-Bahn Berlin GmbH

Alexanderplatz	
Mo. – Fr.	7.00 – 21.00 Uhr
Sa., So.	9.15 – 18.30 Uhr
Ostbahnhof	
Mo. – Fr.	6.00 – 22.00 Uhr
Sa., So.	8.00 – 21.00 Uhr
Lichtenberg	
Mo. – Fr.	6.00 – 09.00 Uhr 9.15 – 15.00 Uhr 15.15 – 20.00 Uhr
Sa., So.	9.00 – 13.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr
Zoologischer Garten	
Mo. – Fr.	6.00 – 22.00 Uhr
Sa., So.	8.00 – 21.00 Uhr
Friedrichstraße	
Mo. – Fr.	6.00 – 22.00 Uhr
Sa., So.	8.00 – 21.00 Uhr
Treptower Park, Spandau	
Mo. – Fr.	6.00 – 20.00 Uhr
Sa., So.	9.15 – 18.30 Uhr
Potsdam Hauptbahnhof	
Mo. – Fr.	6.00 – 20.00 Uhr
Sa., So.	9.15 – 18.30 Uhr
Schönhauser Allee (FKA)	
Mo. – Fr.	6.00 – 9.00 Uhr 9.15 – 16.00 Uhr 16.15 – 19.30 Uhr
Sa.	9.30 – 13.00 Uhr
So.	13.30 – 19.30 Uhr 9.00 – 13.00 Uhr 13.15 – 16.30 Uhr

ABO-Center der S-Bahn Berlin GmbH

Invalidenstraße 17, 10115 Berlin	
☎	030 / 29 74 35 55
Fax	030 / 29 74 33 44
Mo. – Do.	8.30 – 19.00 Uhr
Fr.	8.00 – 16.00 Uhr

Frackzwang und Gebrüll in der Altstadt

In der punkt 3-Ausgabe vom 4. November haben wir die Leser gebeten, uns Orte zu nennen, die ein Y im Namen haben und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie dem Brandenburg-Ticket erreichbar sind. Mehrere Leser, u.a. Robert Braun aus Strausberg, schlugen vor, Hoyerswerda einen Besuch abzustatten. Der Tipp für den Winterbesuch kommt von Angela Schäfer aus der Stadtverwaltung von Hoyerswerda.

Ein Bummel durch den Zoo am Schloss

Der Hoyerswerdaer liebt es. Der Fremde schaut erstaunt. Tierische Geräusche mitten in der Altstadt? Das Brüllen des Löwen, das Kreischen der Affen oder das Wiehern der Kamele ist rund um den Hoyerswerdaer Marktplatz gut zu hören – denn mitten im Herzen der Altstadt, direkt am Schloss, befindet sich der Zoo.

Besucher überrascht die tierische Vielfalt. Immerhin bewohnen 1200 Tiere in 190 Arten die sechs Hektar große Fläche. Lieblinge sind die bereits genannten, dazu kommen Zebra, Lama, mit etwas Glück der Fischotter, im Tropenhaus die Riesenschildkröten und Zwergflusspferde. Seit wenigen Jahren sind aber die possierlichen Pinguine der Knüller. Täglich um 10.45 Uhr und um 14.45 Uhr erscheint die gepflegt in Frack gekleidete Familie zur Fütterung.

Doch nicht die Tierwelt allein erfreut die Hoyerswerdaer Zoo-besucher immer wieder neu. Um den Park harmonisch zu gestalten, wurden vom ersten Tag an die Bildenden Künste in die Gestaltung der Anlage einbezogen. Besonders hervorzuheben sind dabei die Werke des leider verstorbenen Hoyerswerdaer Bildhauers und Ehrenbürgers Jürgen von Woyski. Seine Keramikarbeiten sind nicht nur im Zoo zu bewundern, sondern sie ziehen sich wie eine Perlschnur durch die gesamte Alt- und



Besucherlieblinge Pinguine

► Foto: Schäfer

Neustadt. Zentraler Fotoplatz im Zoo: Jürgen von Woyskis Bronze-Zicklein am Ententeich. Es gibt wohl kein Hoyerswerdaer Kind, und sei es noch so erwachsen, das nicht wenigstens ein Foto, sitzend auf diesen doch nun schon etwas „abgesessenen“ Tieren, vorzuweisen hat. Im Winter ist der Zoo täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Auf dem Rückweg zum Bahnhof können Sie durch unsere schöne Altstadt bummeln. Unsere Gaststätten, darunter das „Hotel an der Mühle“, empfehlen auf der Speisekarte typische Lausitzer Gerichte, die den Hoyerswerda-Ausflug zum runden Erlebnis werden lassen.

info

Stadtinformation Hoyerswerda:
☎ 03571-45 69 20

WEGWEISER:

RB 14 ab Berlin-Schönefeld Flughafen oder Königs Wusterhausen (S 46) bis Ruhland, dann RE 11 bis Hoyerswerda, Fahrzeit 2'21 ab Königs Wusterhausen

RegioPUNKT-Shop: Kartenangebot

Berlin per Rad

Naherholungsgebiete in und um Berlin gibt es einige. Alle besitzen einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Sie unterscheiden sich jedoch in ihrer Beschaffenheit und in ihrem Freizeitangebot. Grunewald, Steglitz-Zehlendorf und Spandau – drei Pharus-Pläne im Maßstab 1:16 000, die wichtige Naherholungsgebiete beinhalten: **Grunewald** mit ausgedehnten Wäldern und Waldseen, Sandstränden, Dampferanlegestellen, Ausflugslokalen, Schloss, Rad- und Skaterstrecke, Kletterfelsen, Rodelbergen, Spielplätzen, Hundeauslaufgebieten

Düppeler Forst mit Kiefernmischwald, Laubwald, Höhenweg an der Havel, Gasthäusern, einer Waldkirche, Wildgehege

Spandauer Forst mit Wald, Wiesen, Sümpfen, drei Naturschutzgebieten, einem weiten Rad- und Wanderwegenetz, Wildgehege

Diese und viele andere Karten erhalten Sie im RegioPUNKT oder über den Online-Shop www.regiopunktshop.de.

Pharus-Plan Grunewald	3,50 €
Pharus-Plan Steglitz-Zehlendorf	6,00 €
Pharus-Plan Spandau	6,00 €



Servicebüro für Bahn und Tourismus
im Land Brandenburg
im Bahnhof Berlin Friedrichstraße

Friedrichstraße 141 / 142 • 10117 Berlin

Mo.-Fr. 10-18 Uhr und Sa. 9-13 Uhr

Touristinformation Fahrsccheinverkauf
☎ (030) 24 72 96 29 ☎ (030) 20 45 11 16

info@regiopunkt.de • www.regiopunkt.de • www.regiopunktshop.de

Die Bahn

Brandenburg-Ticket – der Fahrschein für alle Tage

An allen sieben Tagen in der Woche gilt das Brandenburg-Ticket. Bis zu fünf Personen fahren einen Tag lang beliebig oft durch Berlin und Brandenburg, in der Woche ab 9 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen jeweils ab 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Gültig ist es in der 2. Klasse aller DB-Nahverkehrszüge (RE, RB), bei der S-Bahn Berlin, der BVG, den Verkehrsbetrieben der kreisfreien Städte Potsdam, Frankfurt (Oder), Cottbus und Brandenburg (Havel), der Prignitzer Eisenbahn,

der LausitzBahn und auch bei der Ostdeutschen Eisenbahn sowie über die Landesgrenzen hinaus auf den Streckenabschnitten bis Waren (Müritz), Neubrandenburg, Ueckermünde, Dessau, Lutherstadt Wittenberg, Hoyerswerda, Kostrzyn (PL) und Szczecin (PL).

Das Brandenburg-Ticket kostet am Automaten oder im Internet 23 Euro, an den Verkaufsschaltern der DB AG, der S-Bahn Berlin und im RegioPUNKT im Bahnhof Friedrichstraße 25 Euro.

ICE WORLD – cooles Vergnügen in Lübeck

Allen frühlingshaften Temperaturen zum Trotz: ICE WORLD, das 2. Internationale Eisskulpturenfestival in Lübeck, ist bis zum 30. Januar verlängert worden. In der weltweit einzigartigen Indoor-Eisausstellung dieser Größenordnung werden gefrorene Kunstwerke gezeigt. 70 Künstler von 15 Nationen haben 400 000 kg Eis zu phantastischen Figuren verarbeitet. Aus der Eiskunstweltmeisterschaft im Dezember ist das japanische Team als Sieger hervorgegangen.

Das Eisskulpturenfestival findet direkt vor der Holstentorhalle auf insgesamt 1 750 m² in einer speziellen Thermohalle statt, in der eine konstante Temperatur von minus 10 °C herrscht. Sie ist erforderlich, um die bis zu 6 m hohen Kunstwerke in Form zu halten. Eine Kombination aus spezieller Beleuchtung und der Reflexion des Eises hüllt die Kunstwerke in ein faszinierendes Farbenmeer.

Der Kunstgenuss kann auf einer 700 qm großen Eisfläche auch verbunden werden mit eigener Aktivität und zwar nicht irgendwo, sondern neben dem Zelt der Skulpturenausstellung vor der Kulisse des berühmten

Holsten-Tores. Schlittschuhe kann man ausleihen und in der Dunkelheit wird die Eisbahn in ein phantastisches Lichtermeer getaucht, passend dazu täglich wechselnde Musik.

Ein Winterspielplatz lädt die Kinder zum klirrend kalten Spielespaß auf der großen Eisrutsche ein. Und im Kinderzimmer in der wohlig-warmen Holstentorhalle, das mit Spielgeräten und Spielzeug ausgestattet ist, können die Kleinen sich schnell wieder aufwärmen.

Info

Öffnungszeiten: täglich 10-21 Uhr
Eintritt: Ausstellung 8 Euro, Kinder (4-12 Jahre) 4 Euro, Kombiticket Ausstellung/Eisbahn: 10/6 Euro

WEGWEISER:

RE 2 im Zweistunden-Takt über Berliner Stadtbahn z.B. 9.13 Uhr ab Zoo bis Bad Kleinen (an 11.56 Uhr), hier Anschluss um 12.01 Uhr nach Lübeck an 12.56 Uhr

Tariftipp: Brandenburg-Ticket plus Mecklenburg-Vorpommern-Ticket (aus dem Automaten oder Internet) = 45 Euro für 5 Personen hin und zurück oder: Mit dem „Schönes-Weekend-Ticket“ (30/32 Euro) kann man schon zwei Stunden früher starten

Grünes Licht für Elektrifizierung Angermünde–Schwedt

Rund 7,4 Millionen Euro hat das Land Brandenburg für die Elektrifizierung der Strecke Angermünde-Schwedt bewilligt. Ab Dezember 2005 verkürzen sich die Fahrzeiten und zwischen Berlin und Schwedt wird es dann umsteigefrei zugehen. Doch zuvor wird der 23,4 km lange Streckenabschnitt ab 3. September für reichlich drei Monate komplett gesperrt.

Dann fahren Busse im Ersatzverkehr. Bisher musste in Angermünde umgestiegen werden. Die Strecke wurde bereits für eine Geschwindigkeit von 80 km/h ausgebaut, Bahnübergänge und Bahnhöfe modernisiert. Derzeit existiert zwischen Angermünde und Schwedt in der Hauptverkehrszeit der Ein-Stunden-Takt.

Kostenlose Zusatzkarte bei BahnCard 25

Aktion vom 1. Februar bis 31. März: Kostenlose Zusatzkarte bei Kauf einer BahnCard 25 für Ihre Kinder von 6 bis 17 Jahren! Auch Partner erhalten eine kostenlose Zusatzkarte, selbst wenn keine Kinder im Haushalt leben.

Für alle, die nur ab und zu fahren, ist die BahnCard 25 genau richtig. Mit ihr bekommt man 25 Prozent Rabatt auf den Normalpreis (Sonderregelungen gelten in Verkehrsverbänden). Und das zum Preis von 50,- EUR für die 2. Klasse. Das lohnt sich bereits bei Fahrten zum Normalpreis ab 200,- EUR jährlich. Als BahnCard-Inhaber können Sie den Mitfahrer-Rabatt (4 Mitfahrer reisen für den halben Preis beim

Kauf einer gemeinsamen Fahrkarte) noch bis zum 10. Dezember 2005 nutzen. Wie bisher können Sie auch in Zukunft den Mitfahrer-Rabatt mit den Sparpreisen 25 und 50 kombinieren. Im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg werden die BahnCard 25 und die BahnCard 50 anerkannt. Sie berechtigen zum Kauf von ermäßigten Einzelfahrausweisen und ermäßigten Tageskarten (Kinderfahrtschein). Ausgenommen sind Fahrausweise für Binnenverbindungen innerhalb des Tarifbereiches Berlin ABC, der kreisfreien Städte Brandenburg a.d.H. ABC, Frankfurt (Oder) ABC und Potsdam ABC sowie innerhalb der Großgemeinden.



Servicebüro für Bahn und Tourismus im Land Brandenburg im Bahnhof Berlin Friedrichstraße



Friedrichstraße 141 / 142
10117 Berlin

Touristinformation
☎ (030) 24 72 96 29

Fahrscheinverkauf
☎ (030) 20 45 11 16

info@regiopunkt.de
www.regiopunkt.de
www.regiopunktshop.de

- Verkauf von Tickets der Deutschen Bahn und des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg
- Informationen über Verbindungen von Bahn und Bussen im Land Brandenburg nur unter 030-20 45 11 16
- Veranstaltungstipps und detaillierte Auskünfte zu Freizeit und Urlaub
- Vermittlung von Unterkünften in Hotels und Pensionen nur unter 030-24 72 96 29
- Reiseführer, Karten und Broschüren zum Reiseland Brandenburg auch unter www.regiopunktshop.de

Berlin macht Dampf

Über 20 Nostalgiefahrten bietet das DB Museum den Berlinern und Brandenburgern bis in den Herbst. Im Februar startet das Programm mit einer Fahrt ins Zittauer Gebirge. Weitere Fahrten ab März enthält der neue Katalog, der im Internet unter www.berlin-macht-dampf.de heruntergeladen oder im ServiceBüro Nostalgiefahrten unter ☎ 0331 / 6006 706 bestellt werden kann. Dort gibt es auch Fahrkarten sowie weitere Informationen zu Sonder- und Charterfahrten.

Samstag, 5. Februar: „Winterdampf“ im Zittauer Gebirge

Erleben Sie mit der Zittauer Schmalspurbahn Eisenbahnromantik vom Feinsten auf 750 Millimetern Spurweite und lassen Sie sich nach Oybin oder in den Kurort Jonsdorf schaukeln. Anreise im Nostalgiezug mit historischer Diesellok 119 158 und ab/bis Cottbus mit der Schnellzugdampflok 03 2204. Speisewagen im Zug. Fahrt mit der Schmalspurbahn im Preis inbegriffen. Fahrkarten ab 64,00 Euro (Kinder 6 -14 Jahre ab 19 Euro). Für Familien Familienkarte (2+4) ab 149,00 Euro.

Fahrzeiten (Auswahl):

Berlin-Charlottenburg ab 5.50 Uhr, Berlin Ostbahnhof ab 6.09 Uhr, Zittau an 11.30 Uhr
Rückfahrt: Zittau ab 17.30 Uhr, Ankunft in Berlin gegen 22.30 Uhr.

Samstag, 19. Februar: Familienausflug mit Volldampf in die Autostadt Wolfsburg

Entdecken Sie modernste Technik und Erlebnisse rund um das Automobil in ganz neuer Form. Der historische Eilzug mit der Dampflok 52 8177 bringt Sie nach Wolfsburg direkt vor die Tore der Autostadt.

Eintritt in die Autostadt Wolfsburg im Preis inbegriffen. Fahrkarten ab 64,00 Euro (Kinder 6 -14 Jahre ab 19 Euro). Für Familien gibt es eine Familienkarte (2+4) ab 149,00 Euro.

Fahrzeiten (Auswahl):

Berlin-Charlottenburg ab 7.00 Uhr, Potsdam Hbf ab 7.26 Uhr, Wolfsburg an 11.00 Uhr
Rückfahrt: Wolfsburg ab 16.55 Uhr, Ankunft in Berlin gegen 21.30 Uhr.

Sonderzüge zum Brocken

Auch in diesem Jahr fährt wieder ein durchgehender Ausflugszug in eines der schönsten Mittelgebirge, in den Harz. Jeden Sonnabend und jeden Sonntag erreicht man Wernigerode, jetzt wieder von den Bahnhöfen der Stadtbahn. Am 22. Januar, 5. und 26. Februar fährt im Anschluss an den Harzzug aus Berlin der **Traditions Sonderzug der Harzer Schmalspurbahn mit Dampflok zum Brocken**. Er startet 11.17 Uhr in Wernigerode. Auf dem Gipfel hat man ca. 1,5 Stunden Zeit zum Spazieren gehen, um 16.40 Uhr ist man wieder in Wernigerode.

Tipp: Bei der Rückfahrt in Wernigerode Westerntor aussteigen und durch die Stadt zum Bahnhof spazieren. Spätestens 18.30 Uhr sollte man sich auf den Weg zum Bahnhof machen. Rückfahrt nach Berlin dann 19.08 Uhr. Fahrpreis für den Sonderzug pro Person 22 Euro,

Anmeldungen bitte unter ☎ 03943-55 81 53.

Wer Wernigerode, die bunte Stadt am Harz, schon kennt, kann an jedem der Verkehrstage 11.30 Uhr weiter fahren über Ilsenburg (11.39 Uhr), Vienenburg (11.51 Uhr), Bad Harzburg (11.59 Uhr) nach Goslar (an 12.17 Uhr). Zurück geht es sonnabends 15.42 Uhr und sonntags 17.42 Uhr nach Wernigerode.

Wer bereits in Halberstadt aussteigt, hat hier 10.25 Uhr Anschluss an den Zug nach Blankenburg (10.52 Uhr), Rübeland (11.31 Uhr) und Elbingerode (11.37 Uhr). In den nächsten punkt 3-Ausga-



Abschiedsfahrt am 19. Dezember 2004: Der letzte Einsatz eines Triebwagens der Baureihe BR 624 als Harz-Express. Schnee am Bahnhof Belzig und ein punkt 3 extra gab's gratis. ▶ Foto: Schober

ben nennen wir Ihnen einige gute Aussteige gründe für diese Strecken.

Ab 27. März 2005 fährt der Harz-Zug sonnabends und sonntags wieder mit Kurswagen nach Thale und Quedlinburg. Ankunft in Quedlinburg jeweils 10.22 Uhr und in Thale 10.41 Uhr, Rückfahrt ab Thale 16.51/18.51 Uhr und ab Quedlinburg 17.02/19.02 Uhr

Tariftipp: Im Harzzug gilt das Schönes-Wochenende-Ticket. Bis zu fünf Personen fahren also für 30 Euro (Ticketkauf am Automaten oder im Internet) bzw. 32 (Kauf am Schalter) hin und zurück. Auch auf den Strecken nach Rübeland und Goslar hat man damit einen gültigen Fahrschein. Die Harzer Schmalspurbahn (Brockenbahn) muss aber extra bezahlt werden, da sie nicht zur DB AG gehört.



RAN, ☎ 0331-2356 881, -882

Fahrplan des Harzzuges	Hinfahrt		Rückfahrten	
	sonnabends, sonntags und feiertags		sonn- und feiertags (1) sonnabends (2)	
Berlin Ostbahnhof	ab 7.09	an 20.39	22.48	
Berlin Alexanderplatz	ab 7.13	an 20.35	22.44	
Berlin Friedrichstraße	ab 7.17	an 20.32	22.41	
Berlin Zoologischer Garten	ab 7.27	an 20.21	22.32	
Berlin Wannsee	ab 7.42	an 20.09	22.10	
Belzig	ab 8.21	an 19.38	21.38	
Aschersleben	an 9.48	ab 18.11	20.11	
Wegeleben	an 10.05	ab 17.54	19.54	
Halberstadt	an 10.16	ab 17.47	19.47	
Halberstadt	ab 10.27	an 17.32	19.32	
Heudeber-Danstedt	an 10.37	ab 17.21	19.21	
Wernigerode	an 10.50	ab 17.08	19.08	

(1) fährt nicht am 25.3. und 15. 5.
(2) fährt auch am 25.3. und 15.5.

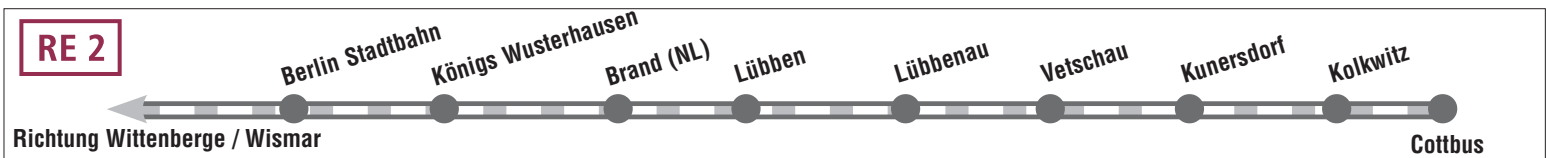
Kombiticket 1: Bahn und Paradies

Ab 1. Februar wird ein neues Ticket als preisgünstige Variante für den Kurzurlaub an der Lagune angeboten. Der Preis für die Bahnfahrt und den Shuttle-Bus wird mit dem Eintritt in die Erlebniswelt von Tropical Islands bei Brand im Süden Berlins kombiniert. Mehr dazu lesen Sie in der punkt 3-Ausgabe vom 27. Januar.

Kombiticket 2: Durch die Museums-Nacht

Über 80 Museen und Institutionen laden am 29. Januar wieder zur Langen Nacht der Museen ein. Erstmals dabei sind die neu eröffnete Dauerausstellung der Berlinischen Galerie und Schloss Britz, das den Vater der Berliner Operette, Paul Lincke, vorstellt. Die Tickets zur Museumsnacht,

deren Vorverkauf bereits begonnen hat, kosten 12 Euro (ermäßigt 8 Euro). Sie berechtigen auch zur Benutzung des Bus-Shuttles und der öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC.



Die Sorben feiern Ende Januar die Vogelhochzeit

RE 2 in Richtung Südosten: Eine kleine Serie gab Aussteigerempfehlungen entlang der Strecke. Wir sind in Cottbus angekommen. Hier können Sie umsteigen in die RB 46 nach Forst. Wenn im Sommer wieder die Rosen blühen, ist der Forster Rosengarten ein wunderschönes Ziel.

Die RE 2-Züge fahren von den Bahnhöfen auf der Berliner Stadtbahn im Stundentakt ab. Und da das Brandenburg-Ticket jetzt auch am Wochenende gilt, können rund um die Woche bis zu fünf Personen einen ganzen Tag lang für nur 23 Euro (Brandenburg-Ticket aus dem Automaten) mit der Bahn unterwegs sein. Also steigen Sie heute mit uns aus...

...am Bahnhof Cottbus

Am 25. Januar ist Hochzeit – Vogelhochzeit, ein Brauch, der in sorbischen Familien der Lausitz eine sehr lange Tradition hat. Die Kinder stellen ein Tellerchen aufs Fensterbrett und die Vögel bedanken sich mit Süßigkeiten für die Winterfütterung. Außerdem dürfen die Kinder an der Vogelhochzeit teilnehmen, denn Ende Januar beginnen die ersten Brutvorbereitungen. In der Niederlausitz, zu der auch Cottbus gehört, wird in Kindergärten und Schulen Hochzeit mit der Elster als Braut und dem Raben als Bräutigam gefeiert. Das Brautpaar ist festlich gekleidet, meist mit der niedersorbischen Festtagstracht. Die anderen Kinder sind als Vögel verkleidet. Mit Tänzen und Liedern feiern sie den Tag.

Das Sorbische Nationalensemble gestaltet die Vogelhochzeit als buntes Programm mit Ballett, Chor, Orchester und Schauspielern. Für Gäste, die die sorbische Sprache nicht beherrschen, wird die Geschichte simultan übersetzt.

Termine:
Freitag, 4. Februar, 16 Uhr und 19 Uhr in Drachhausen im Märkischen Landgasthof „Zum goldenen Drachen“
Sonntag, 6. Februar, 16 Uhr Werben, Hotel „Zum Stern“
 Zu den Veranstaltungsorten fährt ein Bus.
 Eine getanzte Kindervogelhochzeit ist



Vogelhochzeit mit dem sorbischen Nationalensemble ▶ Foto: Neumann

u.a. am **1. Februar** im Staatstheater Cottbus zu sehen.
 Kartenvorverkauf und Information: Sorbische Kulturinformation LODKA ☎ **0355-48576468**

Ein anderer Brauch sind die Fastnachtsumzüge in den sorbischen/wendischen Dörfern der

Niederlausitz, z.B. am **23. 1.** in Werben, am **29. 1.** in Burg, am **3. 2.** in Jänschwalde oder am **5. 3.** in Raddusch. Und wer so gar nichts über die nationale Minderheit der Sorben weiß, informiert sich vielleicht erst einmal im Wendischen Museum in der Mühlenstraße 12 in Cottbus. Die ständige Ausstellung vermittelt Einblicke in Kultur und Geschichte der Sorben/Wenden der Niederlausitz. Zahlreiche Exponate zu Trachtenkunde, Schrifttum und Literatur, Kunst und Musik sowie zu Brauchtum und Lebensweise belegen die einzigartige Kultur der slawischen Bevölkerung. Geöffnet: Dienstag - Freitag: 8.30 - 18.00 Uhr, Sonnabend, Sonntag und feiertags 14-18 Uhr, ☎ **0355-79 49 30**

AUSFLUGSTIPP

Strandkino in Oranienburgs TURM ErlebnisCity

Filmfreunden öffnen sich erstmals am 15. Januar um 19.30 Uhr die Türen der Beachsporthalle in der TURM ErlebnisCity Oranienburg. Um 20.30 Uhr läuft „Kleinruppin forever“, dessen Machart an den Kassenschlager „Sonnenallee“ erinnert. Zum Filmgenuss auf Liegestühlen im Sand bieten Beachbar und ein spezieller Cockailtresen passend zur Filmgeschichte auf einer Ostgetränkerte Drinks mit launigen Namen.

Die neue Filmzeit findet jeden zweiten Sonnabend im Monat bis einschließlich April statt, Eintritt 4 €, Vorverkauf gibt's nicht. Alle Filme sind ab 12 Jahre zugelassen. Ausleihgebühr für einen Liegestuhl: 2 €.
Anreise:
 S 1, RE 5, RB 12 und RB 20 bis Bahnhof Oranienburg

Ostprignitz-Ruppin jetzt auch im VBB

Seit dem 1. Januar gelten auch für Fahrten innerhalb des Landkreises Ostprignitz Ruppin die VBB-Tarife. Davon profitieren vor allem die rund 110 000 Einwohner, die jetzt mit einem Fahrschein alle

Verkehrsmittel im VBB nutzen können, neben den Bussen der Ostprignitz-Ruppiner Personenverkehrsgesellschaft auch die Züge von DB Regio und der Prignitzer Eisenbahn GmbH.

Neuer Fahrkartenautomat aufgestellt

Nach schwersten Vandalismusschäden am ersten Fahrkartenautomaten wurde jetzt auf dem Bahnhof Potsdam Park Sanssouci (im Tunnel) ein neuer Automat aufgestellt. Er verkauft das gesamte

Fahrscheinsortiment des VBB außer Jahreskarten und Abos, außerdem deutschlandweit DB-Fernverkehrsfahrschein sowie Platzreservierungen und kann auch Fahrplanauskünfte geben.

Der Körper trainiert, die Augen genießen

❖ Es ist wie Skilaufen, aber mit Blick aufs Meer. Nur Ski braucht man nicht, sondern Wanderschuhe und zwei Stöcke. Der Blick reicht bis zum Horizont, das Wellenrauschen beruhigt, fast jedes Wetter eignet sich. Und das von Januar bis Dezember: Nordic Walking auf Fischland-Darß-Zingst ist Ganzjahressport.

Im Norden gibt es bereits 80 speziell ausgebildete Trainer. Auf Fischland-Darß-Zingst ist ein Netzwerk entstanden, in dem zahlreiche geführte Nordic Walking-Touren angeboten werden. Die Sportbegeisterten lernen, wie sie ohne Risiko Stock vor Stock setzen – und dann machen sie sich auf den Weg entlang der kilometerlangen Strände und durch die ausgedehnten Küstenwälder. Manche Krankenkasse übernimmt im Rahmen ihrer Bonusprogramme sogar die Kosten für diese Kurse.

Zahlreiche Ostseebäder bieten Nordic Walking inzwischen innerhalb ihrer Wellness-Programme an. Beim 3. Nationalparkerlebnislaf auf dem Darß im September wird es auch wieder eine Nordic-Walking-Strecke geben.

Als erstes Bundesland in Deutschland hat Mecklenburg-Vorpommern im April 2004 ein Qualitätssiegel für Wellness-Hotels, Reha-Kliniken und Freizeitbäder eingeführt, das vom Deutschen Wellness Verband unabhängig geprüft und verliehen wird.

Info

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, Platz der Freundschaft 1, 18059 Rostock, ☎ 0180 / 5000 223 (12 Cent/Minute) Fax 0180 / 5000 883 (12 Cent/Minute), Email: info@auf-nach-mv.de, Internet: www.auf-nach-mv.de/wellness

100 Tipps für die Winter- Ferien

❖ Auch für die Planung der Winterferien hilft ein Heft, das die

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH und die Berlin Tourismus Marketing GmbH (BTM) gemeinsam herausgegeben haben und das noch vorrätig ist.

Die Broschüre informiert auf 48 Seiten über 100 Ausflugstipps, unterteilt in die Rubriken „Wellness & Beauty“, „Aktiv & Fun“, „Kunst & Kultur“, „Ausflugs & Erlebnisgastronomie“ sowie „Für Feinschmecker“. Ob zur Steintherme nach Belzig, zum Nordic Walking nach Treuenbrietzen oder zu den Uckermärkischen Bühnen



► Foto: TMB

nach Schwedt – was den Besucher erwartet ist durch ein Foto und eine kurze Beschreibung des Angebots dargestellt und mit Serviceinformationen zu Öffnungszeiten und Anreise ergänzt.

Der Ausflugsplaner ist über den TMB Informations- und Buchungsservice ReiseLand Brandenburg, Hotline ☎ 0331/200 47 47, E-Mail: hotline@reiseland-brandenburg.de sowie über www.reiseland-brandenburg.de für einen Euro Schutzgebühr zu bestellen oder im RegioPUNKT im Bahnhof Friedrichstraße zu kaufen.

Buchen Sie jetzt:



Auf Deutschlands schönster Halbinsel, in die Top-Urlaubsregion Fischland-Darß-Zingst, laden wir Sie ein, die Trendsportart des Jahres einmal selbst auszuprobieren.

Nordic Walking ohne Gepäck

Es erwarten Sie 4 Übernachtungen in verschiedenen 3- und 4-Sterne-Hotels mit Halbpension, geführte Teiletappen mit zertifizierten Trainern, Leihstöcke, Gepäcktransfer, Kurtaxe. Sie starten im Ostseebad Dierhagen, walken über Ahrenshoop und Wieck zum Ziel im Ostseebad Prerow. Zusätzlich nutzbar: Wellness-, Sport- und Kulturangebote im Rahmen der Programme unserer Partnerhotels.

**4 Nächte
ab 450 Euro**

pro Person im Doppelzimmer
EZ-Zuschlag ab 70 Euro

Buchungen und Reisetipps

Servicebüro RegioPunkt
Bahnhof Berlin Friedrichstraße
10117 Berlin, fon (030) 24 72 96 29
oder beim Tourismusverband MV
www.auf-nach-mv.de/regioreisen



Auf nach MV

Urlaub auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst

Jetzt anfordern:

Der neue **Ferienkatalog** der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst oder der **Wellnesskatalog** MV mit vielen Angeboten und schönen Urlaubsideen. Oder gleich im Web surfen und buchen: www.auf-nach-mv.de



Kataloge, Infos & Buchung:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. · Platz der Freundschaft 1
18059 Rostock · fon +49 (0) 180 5000 223 (0,12 €/min · ein Service der Ventelo GmbH) · fax +49 (0) 381 40 30-555 · www.auf-nach-mv.de · info@auf-nach-mv.de

**Mecklenburg
Vorpommern** 
MV tut gut.

fahren & bauen bei DB Regio Berlin/Brandenburg

Im Zeitraum vom Donnerstag, 13.1.2005 bis Sonntag, 30.1.2005

Kurt Klöcker,
DB Regio Berlin/Brandenburg
informiert über
Verkehrseinschränkungen

RE 1

Magdeburg–Berlin–Eisenhüttenstadt

Auf Grund von Oberleitungsarbeiten zwischen Berkenbrück und Frankfurt (Oder) fallen am **29. und 30.1.** eine Vielzahl von Zügen des RE 1 zwischen Fürstenwalde und Frankfurt (Oder) aus. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet.

In den Nächten bis zum **15./16.1. sowie 20./21. und 21./22.1.** fallen die Züge des RE 1 zwischen Erkner und Berlin Ostbahnhof in der Zeit von 23.30 Uhr - bis 4.00 Uhr aus. Grund hierfür sind Oberleitungsarbeiten in Rummelsburg.

RE 2

Wismar–Berlin–Cottbus,

RB 10

Nauen–Berlin

Vom **28.1., 4.00 Uhr bis 4.2.,**

22.00 Uhr sind zwischen Groß Köris und Brand Bauarbeiten geplant. Einige Züge des RE 2 fahren leicht verspätet. Die Züge der RB 14 fallen voraussichtlich zwischen Königs Wusterhausen und Lübben aus.

In den Nächten **19./20. und 20./21.1.** wird die Strecke zwischen Lübbenau (Spreewald) und Vetschau gesperrt. Die Züge RE 38150, RE 38149 und RE 38183 werden über Calau umgeleitet. Zwischen Lübbenau (Spreewald) und Cottbus wird ein Schienenersatzverkehr eingerichtet.

In den Nächten bis zum **15./16.1. sowie 20./21. und 21./22.1.** fallen die Züge des RE 2 zwischen Königs Wusterhausen und Berlin Ostbahnhof in der Zeit von 23.30 Uhr bis 4.00 Uhr aus. Grund hierfür sind Oberleitungsarbeiten in Rummelsburg.

Am **13.1.** fallen in der Zeit von **10.05 - 15.00 Uhr** die Züge der RB 10 zwischen Brieselang und Nauen auf Grund einer Streckenkontrolle aus. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet.

RE 3

Stralsund–Berlin–Dessau

Auf Grund von Rammarbeiten am Oder-Havel-Kanal fallen in den **Nächten vom 20.1. bis zum 1.2.** zwischen Eberswalde und Britz bzw. Eberswalde und Angermünde sowie zwischen Angermünde–Schwedt (Oder) einige Züge des RE 3 aus. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet.

RE 4

Stendal–Rathenow–Berlin–Jüterbog

In den Nächten bis zum **15./16.1. sowie 20./21. und 21./22.1.** fallen die Züge des RE 4 zwischen Berlin-Schönefeld Flughafen und Berlin Ostbahnhof in der Zeit von **23.30 Uhr - bis 4.00 Uhr** aus. Grund hierfür sind Oberleitungsarbeiten in Rummelsburg.

RE 5

Rostock/Stralsund–Berlin–Elsterwerda/Senftenberg

Am **15.1.** fahren die Züge RE 38304, RE 38306, RE 38316 und RE 38318 auf Grund von Bauarbeiten 12 Minuten früher ab Senftenberg. Der RE 38303 fährt 12 Minuten früher ab Finsterwalde.

Info

Bitte informieren Sie sich

- an Aushängen auf den Bahnhöfen,
- beim automatischen Info-Ruf

☎ (030) 2971 2971

sowie unter

www.bahn.de/fahrplanaenderungen

NACHTVERKEHR BEI DB REGIO

RegionalExpress für Partygänger

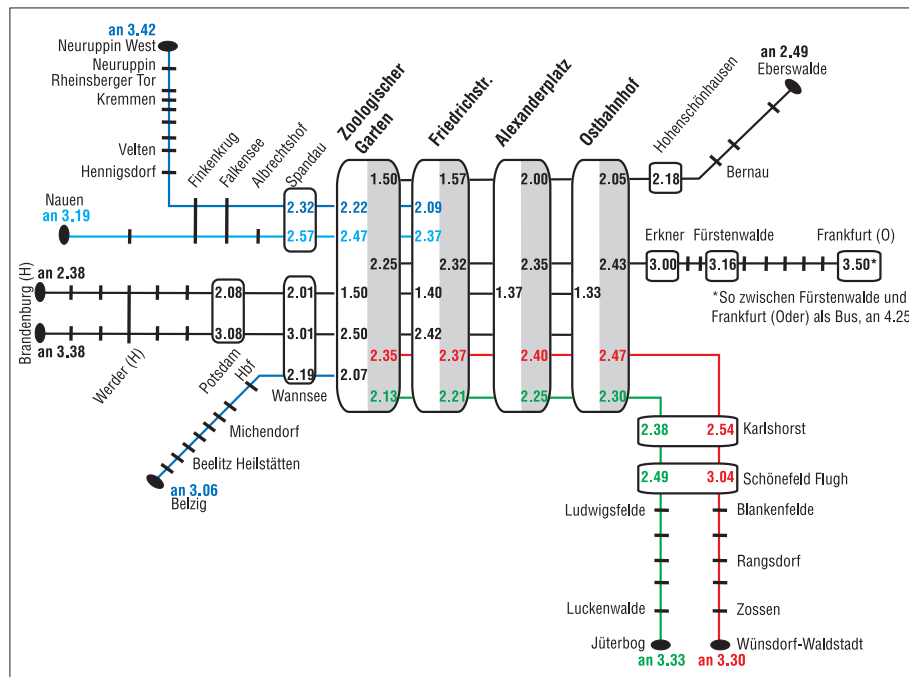
Wenn die Samstagnacht-party steigt und Sie sicherheitshalber das Auto stehen lassen, dann bringt Sie DB Regio danach wieder nach Hause. Hier die Angebote des DB Nachtverkehrs für Berlin/Brandenburg.

Wichtige Anmerkungen zur Grafik:

Alle Züge verkehren an Samstagen und Sonntagen, d.h. also, wer am Freitag oder Samstag zu Abendveranstaltungen in Berlin ist, kommt in der selben Nacht gut zurück.

Es gilt folgende Haltekonzeption:

- nach Belgiz: alle Halte des RE 3
- nach Brandenburg und Frankfurt (O): alle Halte des RE 1
- nach Nauen: alle Halte der RB 10
- nach Neuruppin West: alle Halte des RE 6/RB 55, jedoch nicht in Wustrau-Radensleben
- nach Eberswalde: alle Halte zwischen Bernau und Eberswalde
- nach Wünsdorf: alle Halte des RE 5
- nach Jüterbog: alle Halte des RE 4



Auch nach Berlin

Auch für Fahrten aus dem Umland nach Berlin gibt es diverse Nachtfahrangebote:

- von Eberswalde 0.42 Uhr nach Zoo (Sa, So)
- von Neuruppin Rheinsberger Tor 0.31 Uhr nach Friedrichstraße (Sa, So)
- von Jüterbog 0.20 Uhr und Luckenwalde 0.29 Uhr nach Ostbahnhof (Mo-Fr), 0.35 Uhr ab Jüterbog und 0.44 Uhr ab Luckenwalde nach Ostbahnhof und Zoo (Sa, So)
- von Nauen 0.10 Uhr

Auch nachts

Nicht in der Grafik enthalten, aber erwähnenswert, sind folgende Nachtverbindungen, die täglich verkehren:

- von Ostbahnhof 1.08 Uhr nach Cottbus
- von Ostbahnhof 0.33, Zoo 0.49 Uhr nach Brandenburg (Sa, So weiter

nach Magdeburg, auch 25.+28.3., 5.+16.5., 31.10.)

- von Ostbahnhof 0.56 Uhr nach Frankfurt (Oder), wegen Bauarbeiten jedoch zwischen Fürstenwalde und Frankfurt (Oder) als Bus
- von Friedrichstraße 0.28 Uhr nach Nauen

(täglich) bzw. 1.43 Uhr (Sa, So) nach Zoo bzw. Friedrichstraße

- von Wünsdorf 1.12 Uhr nach Zoo (Sa, So)
- von Brandenburg (H.) 0.19 Uhr (täglich) bzw. 1.19 (Sa, So) nach Ostbahnhof und Friedrichstraße
- von Lübbenau (0.52) bzw. Lübben (1.02) nach Ostbahnhof (täglich)

S1 S2 S25

**Yorckstraße/Großgörschenstraße
 (S 1) bzw. Yorckstraße (S 2, S 25)–
 Anhalter Bahnhof**

In diesem Jahr wird im Nordsüd-S-Bahntunnel eine neue Signaltechnik installiert. Die derzeitige Technik harmonisiert nicht mit der künftigen Oberleitung der Fernbahn im Bereich der neuen, großen Nord-Süd-Verbindung. Mit der Einschaltung der Oberleitung Ende November 2005 entstünden gegenüber der S-Bahnsignaltechnik Unverträglichkeiten, die zu einer Instabilität des S-Bahnsignalsystems führen würden. Deshalb ist eine Umrüstung unumgänglich. Aus den Installationsarbeiten ergeben sich Einschränkungen an verschiedenen Wochenenden und in Wochentagsnächten ab 21 Uhr.

**21.01. (Fr), 22 Uhr, bis 24.01. (Mo),
 1.30 Uhr:**

Zwischen Potsdamer Platz und Yorckstraße besteht Ersatzverkehr mit Bussen und zwischen Potsdamer Platz und Nordbahnhof Pendelverkehr im 10-Minutentakt mit Umsteigen in Friedrichstraße.

Linie S 1: Potsdam Hbf–Yorckstraße (Großgörschenstraße) und Nordbahnhof–Oranienburg (20-Minutentakt), der 10-Minutentakt tagsüber ab Frohnau wird durch die Linie S 85 übernommen.

Linie S 2: Blankenfelde/Lichtenrade–Papestraße–Yorckstraße (mit

Umsteigen in Papestraße) und Nordbahnhof–Buch/Bernau (Achtung! Zwischen Bernau und Nordbahnhof fährt die Linie S 2 das gesamte Wochenende zu den sonst nur abends und nachts gültigen Abfahrtszeiten.) Linie S 25: Lichterfelde Süd–Priesterweg (abends und nachts bis Papestraße) und Nordbahnhof–Hennigsdorf Die Linie S 85 wird bis Frohnau verlängert und übernimmt zwischen Bornholmer Straße und Frohnau den 10-Minutentakt der Linie S 1.

S25

Priesterweg–Lichterfelde Süd

Am 23.01. (So) werden zwischen 19 Uhr und Betriebsschluss in Lichterfelde Süd für den im Februar stattfindenden Anschluss der S-Bahn nach Teltow Stadt die Schienen geschliffen. Steigen Sie bitte in dieser Zeit zusätzlich in Lichterfelde Ost um.

S41 S42 S8

Ostkreuz–Greifswalder Straße

Im Bereich des S-Bahnhofs Greifswalder Straße finden Kabel-tiefbauarbeiten für die Erneuerung der Bahnstromversorgung statt. Ein Gleis wird gesperrt. Es erfolgt S-Bahn-Pendelverkehr zwischen Ostkreuz und Greifswalder Straße mit Umsteigen in Storkower Straße (20-Minutentakt). Betroffen sind die **Nächte 19./20. und 20./**

21.01., jeweils von 22 bis 1.30 Uhr:

Linien S 41/S 42: Greifswalder Straße–Nordring–Schöneberg–Südring–Ostkreuz
 Linie S 8: Grünau–Treptower Park und Greifswalder Straße–Bornholmer Straße–Blankenburg–Birkenwerder.

S46 S8

**Schöneweide–Grünau–Königs
 Wusterhausen**

Die Arbeiten für das elektronische Stellwerk und zur Gleiserneuerung in Grünau werden fortgesetzt bzw. beginnen im neuen Jahr. Es werden alle Gleisbereiche in Grünau erneuert, so dass das Vorhaben über das Jahr verteilt zeitweise erhebliche Einschränkungen für die Linien S 46 bzw. S 8 mit sich bringt.

In den Nächten 13./14. und 17./18.01. (je 21.30 bis 1.30 Uhr) fahren die Züge der S 46 zwischen Grünau und Königs Wusterhausen nur alle 30 Minuten. Fahren Sie bitte mit der S 46 bzw. der S 8 bis Grünau und steigen dort um.

In der **Nacht 18./19.01.** besteht **zwischen 22 Uhr und 1.30 Uhr** zwischen Adlershof und Grünau Ersatzverkehr mit Bussen.

Linie S 46: Gesundbrunnen–Südring–Adlershof–Schönefeld und Grünau–Königs Wusterhausen
 Linie S 8: Birkenwerder–Ostring–Adlershof–Schönefeld

S3 S5 S7 S75 S9

**Ostkreuz–Warschauer Straße–
 Ostbahnhof**

Aus statischen Gründen muss das Zugangsbauwerk zum S-Bahnhof Warschauer Straße abgerissen werden. Bis zur vollständigen Sanierung des S-Bahnhofs im Rahmen der Arbeiten am Bahnhof Ostkreuz stellt eine Behelfsbrücke den Zugang zum S-Bahnhof sicher. Durch diese Bauarbeiten kommt es in den ersten Monaten des Jahres vor allem an Wochenenden zu Einschränkungen im S-Bahnverkehr.

**13./14.01., 17./18. bis 20./21.01.,
 24./25. und 25./26.01. (je 22 Uhr bis
 1.30 Uhr):**

Die Linie S 3 fährt nur zwischen Ostkreuz und Erkner. Steigen Sie bitte in Ostkreuz um.

**14.01. (Fr), 22 Uhr, bis 17.01. (Mo),
 1.30 Uhr:**

Zwischen Ostbahnhof und Warschauer Straße steht nur ein S-Bahngleis zur Verfügung. Linie S 3 fährt nur Ostkreuz–Erkner
 Linie S 5 fährt Strausberg Nord–Spandau, der 10-Minutentakt wird nur zwischen Mahlsdorf und Lichtenberg angeboten
 Linie S 7 fährt Ahrensfelde–Wannsee, die Verdichtung auf einen 10-Minutentakt erfolgt zwischen Ahrensfelde und Lichtenberg sowie zwischen Ostbahnhof und Wannsee
 Linie S 75 fährt Wartenberg–Spandau, die Verstärkerzüge fahren nicht
 Linie S 9 fährt Flughafen Schönefeld–Warschauer Straße

STADTRUNDFAHRT MIT DEM GLÄSERNE ZUG

Fahrplan

Datum	Abfahrtsbhf. ab	an	Ankunftsbhf. über
So. 16.01. Fahrt 2	Schöneweide	13.24	14.36 Schöneweide S-Bahnring
Sa. 22.01. Fahrt 1	Ostbahnhof	12.46	13.46 Ostbahnhof Stadtbahn
Fahrt 2	Ostbahnhof	14.26	15.26 Ostbahnhof Stadtbahn ¹
So. 23.01. Fahrt 1	Ostbahnhof	11.06	12.06 Ostbahnhof Stadtbahn
Fahrt 2	Ostbahnhof	12.46	13.46 Ostbahnhof Stadtbahn
Sa. 29.01. Fahrt 1	Ostbahnhof	12.46	13.46 Ostbahnhof Stadtbahn
Fahrt 2	Ostbahnhof	14.26	15.26 Ostbahnhof Stadtbahn ¹
So. 30.01. Fahrt 1	Ostbahnhof	11.06	12.06 Ostbahnhof Stadtbahn
Fahrt 2	Ostbahnhof	12.46	13.46 Ostbahnhof Stadtbahn

¹ **Historisches Berlin** Bei dieser Fahrt werden insbesondere historische Bauwerke und Plätze sowie historische Aspekte erläutert.

PANORAMA-S-BAHN

● **Auskunft:**
 Informationen zu Sonderfahrten:
 ☎ 0 30/ 29 74 33 33
 Zum Chartern für Familienfeste, Betriebs- oder Geschäftsausflüge:
 S-Bahn Berlin GmbH,
 Herr Buggenhagen,
 ☎ 0 30/ 29 74 38 62

● **Vorverkauf:**
 • S-Bahn-Kundenzentren
 Ostbahnhof, Alexanderplatz,
 Friedrichstraße, Zoologischer Garten,
 Lichtenberg, Nordbahnhof,
 Potsdam Hbf, Spandau, Treptower Park
 • S-Bahn-Fahrkartenausgaben Köpenick,
 Hennigsdorf, Schöneweide,
 Schönhauser Allee, Wittenau,
 Zehlendorf
 Kartenpreis: Erwachsene 14,50 €
 Kinder (4-13 Jahre) 8,00 €

Ideal für Kurzurlauber: CityTourCard und WelcomeCard

Die WelcomeCard

Die WelcomeCard bleibt auch für das Jahr 2005 als touristisches Angebot im Tarifbereich Berlin ABC erhalten. Allerdings gibt es Neues: Die bisher einheitliche WelcomeCard für 72 Stunden wird nun auch in der Variante 48 Stunden verkauft. Den Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel gibt es jetzt separat (nicht mehr im Gutscheineheft integriert) und er kann somit seit dem 1. Januar 2005 auch am Automaten erworben werden. Das Gutscheineheft mit Ermäßigungen für rund 100 Einrichtungen wie Museen, Theater



und mehr erhält der Käufer unter Vorlage des Fahrausweises in den S-Bahn-Verkaufsstellen oder in den Tourist-Infocenter der BTM (Berlin Tourismus Marketing GmbH) am Fernsehturm, Brandenburger Tor oder Europa-Center. Die WelcomeCard für 48 Stunden kostet 16 € und für 72 Stunden 22 €.

Das Schönes-Wochenende-Ticket

Dieses Angebot der Deutschen Bahn wird auch von der S-Bahn Berlin GmbH weiterhin verkauft. Seit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2004 kostet es an personalbedienten Verkaufsstellen 32 €, an den Automaten ist es schon für 30 € zu haben. Wer kann das Ticket zu welchen Bedingungen nutzen? Bis zu fünf Personen, die nicht miteinander verwandt sein müssen, dürfen das Ticket kaufen. Oder Eltern und Großel-

tern, die auf den Fahrausweis alle eigenen Kinder und/oder Enkel bis zum Alter von einschließlich 14 Jahren mitnehmen wollen. Das SWT gilt an Sonnabenden oder Sonntagen ohne Kilometerbegrenzung bis 3 Uhr des Folgetages in allen Nahverkehrszügen der Deutschen Bahn (2. Klasse), im Berliner Nahverkehrsnetz und bei den Verkehrsbetrieben in Potsdam. Das Ticket ist also ideal einsetzbar für Tagesausflüge.

Der Berliner FamilienPass 2005

Die S-Bahn Berlin und die BVG ermöglichen im Rahmen des Berliner FamilienPasses 2005 sozial bedürftigen Familien auch im Jahr 2005 die kostengünstige Fahrt mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln im Tarifbereich Berlin, Teilbereiche AB. Wer den Berliner FamilienPass 2005 für 6 € erworben hat und die darin enthaltene und durch den JugendKulturService abgestempelte Kundenkarte FamilienPass 2005 vorweist, kann an den Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin den Wertabschnitt FamilienPass für 10 € je Monat kaufen. Er berechtigt einen Erwachsenen mit gültigem Fahrausweis, die im FamilienPass eingetragenen

Kinder vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr wochentags ab 9 Uhr und an den Wochenenden ganztags im genannten Tarifteilbereich kostenlos mitzunehmen. Um diesen Stempel auf der Kundenkarte zu erhalten, müssen die Familien nachweisen, dass sie nach SGB II, § 19, Arbeitslosengeld II oder/und nach SGB II, § 28, Sozialgeld beziehen. Der FamilienPass enthält rund 250 Gutscheine für ermäßigten oder sogar freien Eintritt in kulturelle und Freizeiteinrichtungen wie Sportanlagen, Kinos, Tierpark, Schwimmbäder. Zum Angebot gehört auch im Jahr 2005 eine S-Bahn-Rallye.

Die CityTourCard

Seit 1. Januar 2005 ist die am 19. Mai 2004 probeweise eingeführte CityTourCard Bestandteil des VBB-Tarifs. Das für den Tarifbereich Berlin, Teilbereiche AB, gültige Ticket gilt weiterhin zu den eingeführten Preisen – mit einer Gültigkeit von 48 Stunden 14,50 € und für 72 Stunden 18,90 €. Das Ticket berechtigt nicht nur im jeweiligen Zeitraum zur Benutzung aller öffentlichen Nahverkehrsmittel, sondern auch zur Nutzung zahlreicher preis-

reduzierter Angebote vor allem touristischer Unternehmen, die in einem Faltblatt zusammengefasst sind. Enthalten sind aber auch Rabattmarken für einige Einkaufsstätten. Wer die CityTourCard in einer S-Bahn-Verkaufsstelle erwirbt, erhält das Faltblatt sofort dazu. Wer sie am Fahrausweisautomaten löst, bekommt das Faltblatt unter Vorlage des Fahrausweises an einer S-Bahn-Fahrkartenausgabe oder in einem S-Bahn-Kundenzentrum.

Ihr S-Bahn-Kundentelefon:
030/29 74 33 33

Ihr S-Bahn Abo-Center
030/29 74 35 55

www.s-bahn-berlin.de



Die Fahrkartenausgabe der S-Bahn Berlin GmbH akzeptieren die bargeldlose Zahlung. Ihre PIN-Nummer genügt und Sie zahlen einfach und sicher. Nutzen Sie Ihre EC-Karte, die Geldkarte oder Maestro.

Weitere Informationen Telefon 030-29 74 33 33 oder www.s-bahn-berlin.de

Bargeldlos

an allen Automaten.

vorbehaltlich für alle Zeitkarten, wie z. B. für Monatskarte

Leben wie Einstein in Caputh und Potsdam

Veranstaltungen und Aktionen zum Einsteinjahr 2005 in Potsdam und Umgebung

Potsdam ist eine Insel, eingebettet in eine unvergleichliche Kultur- und Naturlandschaft. Das wusste auch Albert Einstein zu schätzen und richtete seinen Sommersitz in Caputh in direkter Nachbarschaft von Potsdam ein. Sein Haus, das ihm zwischen 1929 und 1933 als Rückzugsort wie auch als Treffpunkt der geistigen Elite diente, ist das einzige noch existierende Haus Einsteins in Deutschland und wird nach umfangreicher Restauration ab Mitte Mai 2005 wiedereröffnet. Noch ein weiteres Bauwerk in der Region erinnert an den genialen Wissenschaftler: Der Einsteinturm auf dem Potsdamer Telegrafenberg fungiert als wissenschaftliches Großinstrument in der Klimaforschung und als Denkmal moderner Architektur zugleich. Grund genug, dem beeindruckenden Gebäude eine Ausstellung unter dem Titel „Ein Turm für Albert Einstein. Potsdam, das Licht und die Er-



forschung des Himmels“ vom 19. März 2005 bis 26. Juni 2005 im Haus der Brandenburgisch Preussischen Geschichte zu widmen. Ein weiteres Highlight im Einsteinjahr in Potsdam ist der

Wissenschaftssommer vom 11. Juni bis 26. Juni. Das ist ein großes Wissenschaftsfestival, veranstaltet von der Organisation „Wissenschaft im Dialog“, das die Forschung und die Persönlichkeit des berühmten Physikers mit verschiedenen Ausstellungen und Mitmachveranstaltungen zum Thema machen wird. Hintergrund des Einsteinjahres sind einhundert Jahre Relativitätstheorie und der 50. Todestag des genialen und weltbe-

rühmten Wissenschaftlers Albert Einstein. Die TMB Tourismus Marketing Brandenburg GmbH veranstaltet zum Einsteinjubiläum in der Zeit vom 19. März bis 26. Juni exklusiv für Gruppen einen Tagesausflug. Auf dem Programm stehen eine Stadtrundfahrt durch Potsdam und Caputh, eine Führung durch die Sonderausstellung im Haus der Brandenburg Preussischen Geschichte, ein geführter Rundgang im Einstein-Wissenschaftspark mit Einsteinturm sowie ein Ausflug nach Caputh zum Einsteinhäus und ein Mittagessen im Kavalierhaus Caputh. Der Tagesausflug kostet – je nach Gruppengröße – ab 37,50 Euro und wird durch eine kompetente Reiseleitung begleitet. Buchbar ist dieses Angebot bei der Gruppenabteilung des TMB unter der Telefonnummer ☎ 0331/ 298 73 21. www.einsteinjahr.de

NEUES IM INTERNET

Alles zum Thema Wellness in Brandenburg unter www.reiseland-brandenburg.de

Möchten Sie über unsere „Aktuellen Angebote“ hinaus alles Wissenswerte zum Thema Wellness in Brandenburg erfahren, dann sind Sie unter www.reiseland-brandenburg.de genau richtig. Neben den über 100 Wellness-, Beauty- und Entspannungspauschalen, die Sie direkt über das Internet buchen können, steht Ihnen eine Vielzahl

an Wellness-Tagesangeboten, z.B. in den Thermen des Landes, Veranstaltungen zum Thema Wellness & Beauty sowie alle wichtigen Informationen zu den Thermen und Erlebnisbädern wie Preise und Öffnungszeiten im Land Brandenburg zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen „Entspannung im ReiseLand Brandenburg“!



info

TMB Informations- und Buchungsservice Land Brandenburg, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, ☎ 0331/2 00 47 47, Fax 0331/2 98 73 28, E-Mail: hotline@reiseland-brandenburg.de oder www.reiseland-brandenburg.de für Information und Buchung

AKTUELLE ANGEBOTE AUS DEM REISELAND BRANDENBURG

Wärmstens zu empfehlen – Wellnessurlaub



Wenn das Wetter trübe ist und der Frühling noch auf sich warten lässt, ist es Zeit, sich etwas Gutes zu tun. Ob Schlosshotel, Wellness-Oasen in 3- und 4-Sterne-Häusern oder in Landhotels mit familiärer Atmosphäre – Brandenburger Gastgeber laden Sie ein, die Seele baumeln zu lassen und dabei aktiv etwas für Ihre Gesundheit zu tun.

Die aufgeführten Häuser können Sie direkt beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ 0331/2004747 oder im Internet www.reiseland-brandenburg.de buchen.

„Kennenlern-Angebot“ – Best Western Parkhotel Branitz & SPA

Buchungscode: 9HCOT0311

Arrangement:

2 x Übernachtung, 2 x Frühstücksbuffet, 1 x 3-Gang-Wellness-Menü zum Abendessen, Besuch des Fürst Pückler Parkes Branitz und des Schlosses, 1 x Kräuterbad bei Kerzenschein und Kräutern Ihrer Wahl, Nutzung des Wellnessbereiches mit lichtdurchflutetem Hallenschwimmbad, Biosauna, Dampfsauna, Finnischer Sauna und großzügigem Fitnessbereich

Arrangementpreis im Doppelzimmer: 119,00 EUR p.P.

Zuschlag Einzelzimmer: 15,00 EUR p.P.
buchbarer Zeitraum von Sonntag bis Mittwoch

„Schnupperangebot“ –

Vitalhotel Lausitz Therme

Buchungscode: 9HBBL 0216

Arrangement:

1 x Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 1 x Abendessen
1 x Relaxpaket mit Lichttherapie, Heubad im Kraxenofen und Erfrischungscocktail, 1 x Körperbräunung, 1 x Salzölbad mit Duftlotion,
1 x Entspannungsmassage, Nutzung des Sauna- und Wellnessbereiches inkl. Saunatücher und Bademantel

Arrangement im Doppelzimmer: 135,00 EUR p.P.

Zuschlag Einzelzimmer: 22,50 EUR p.P.

„Ayurveda zum Schnuppern“ –

Schlosshotel Rühstädt

Buchungscode: 9HBBL0004

Arrangement:

2 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet, 1 x Massage mit dem Seidenhandschuh (Peeling), 1 x Thalasso Algenbad, 1 x Welldhara-Aroma-Ganzkörpermassage, Benutzung der Dampfsauna und der Fitnessgeräte

Arrangement im Doppelzimmer: 165,00 EUR p.P.

Zuschlag Einzelzimmer: 44,00 EUR p.P.

„Verwöhnwochenende“ –

Hotel Schloss Reichenow

Buchungscode: 9HMOL1105

Arrangement:

2 x Übernachtung im Schloss, 2 x Frühstücksbuffet,
1 x Aromaöl-Ganzkörpermassage, 1 Verwöhnbehandlung für das Gesicht,
Saunanutzung, Mineralwasser und Kräuterteebar

Arrangement im Doppelzimmer: 215,00 EUR p.P.

Zuschlag Einzelzimmer: 40,00 EUR p.P.

„Zeit für mich“ –

Schlosshotel Herrenstein

Buchungscode: 9HBBL0006

Arrangement:

2 x Übernachtung mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, Begrüßungsgetränk, kosmetische Gesichtsbildung „Klassik“, Ganzkörperbehandlung, Entspannungsmassage mit Meeresschwamm, Spezial-Augenbehandlung, Aromaölbad im Whirlpool, Vitamingetränk, Nutzung des Schwimmbades und der Saunen

Arrangement im Doppelzimmer: 230,00 EUR p.P.

Zuschlag Einzelzimmer: 20,00 EUR p.P.

„Kurzurlaub zum Wohlfühlen“ –

Hotel Residenz am Motzener See

Buchungscode: 9HRGF102

Arrangement:

2 x Übernachtungen, 2 x Frühstücksbuffet, 1 x 2-Gang-Menü,
1 x klassische Rücken-, Nacken- und Kopfmassage (30 min), 1 x Fahrrad bzw. Ruderboot (1 Tag), Schwimmbad und Sauna

Arrangement im Doppelzimmer: 148,00 EUR p.P.

Zuschlag Einzelzimmer: 68,00 EUR p.P.

„Short Break“ – Landhotel Semlin

Buchungscode: 9HHAL0529

Arrangement:

2 x Übernachtungen, 2 x Frühstücksbuffet, 3-Gang-Menü am ersten Abend, 4-Gang-Candle-Light-Dinner am zweiten Abend, freie Nutzung des Fitness- und Saunabereiches, 1 x Ganzkörpermassage, Bademantel auf dem Zimmer

Arrangement im Doppelzimmer: (A) 189,00 EUR p.P. (B) 209,00 EUR p.P.

Zuschlag Einzelzimmer: 50,00 EUR p.P.

(A) bis 31.03.05 (B) 01.04.05-31.10.05



Die aufgeführten Reiseangebote können Sie direkt beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ 0331/2004747 oder im Internet www.reiseland-brandenburg.de buchen. Gern auch als Geschenkgutschein.

Traumberuf Lokführer

411 junge Leute aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt werden am 1. September diesen Jahres eine Ausbildung bei der Deutschen Bahn beginnen. Damit



ist die DB AG einer der größten Ausbilder der Region. In 19 Berufen erarbeiten sich die Jugendlichen ein fundiertes Wissen, um – wie es das Unternehmen selbst formuliert – die Bahn zur besten Bahn für die Kunden zu machen. Es gibt

kaufmännisch-serviceorientierte, eisenbahnspezifische, gewerblich-technische und IT-Berufe.

Einige der Ausbildungsberufe wollen wir in den nächsten punkt 3-Ausgaben vorstellen. Jugendliche, die auf Lehrstellen-suche sind, Interesse und die entsprechenden Voraussetzungen haben, erhalten weitere Informationen unter www.bahn.de/azubi oder an der Ausbildungshotline ☎ 030-297 36 807. Bewerben kann man sich online unter www.bahn.de/azubi oder schriftlich bei folgender Adresse

Deutsche Bahn AG – Ausbildungsservice, Frau Schöbe – Koppenstraße 3, 10243 Berlin

Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer/Transport

Dauer:

3 Jahre

Arbeitsgebiete/berufliche Fähigkeiten:

Steuern von Loks und Triebfahrzeugen im Nah- und Fernverkehr, Transportieren von Personen und Gütern, Zusammenstellen von Zügen, Rangierfahrten, Betriebssicherheitsprüfungen, Annahme, Verladen und Ausliefern von Gütern, Kundenberatung, Verwaltungsarbeit

Anforderungen:

Guter Realschulabschluss bzw. Abitur, Höchstalter 21 Jahre, hohes Verant-

wortungsbewusstsein, gutes Hör- und Sehvermögen, Belastbarkeit, Reaktionsvermögen, technisches Verständnis

Ausbildungsorte:

Berlin, Cottbus, Dresden, Halle

Ausbildungsinhalte:

im 1. und 2. Lehrjahr u.a. Kommunikation, Arbeitsplanung, Eisenbahnbetrieb, Begleiten von Triebfahrzeugen, Rangieren, Bilden von Zügen, Prüfung von Wagen und Bremsen, Aufsicht am Zug, Leiten des Fahrdienstes, Logistik und Qualitätsmanagement

im 3. Lehrjahr u.a. Prüfen und Bedienen von Triebfahrzeugen, Fahrten im Regelbetrieb und bei Abweichungen und Störungen. Nach erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen wird eine Übernahmeempfehlung formuliert, was die Einstiegschancen bei der Bahn erhöht.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Industriemeister/in -Fachrichtung Werksbahnbetrieb, Verkehrstechniker/in für Eisenbahnbetrieb, Ausbilder, Fahrdienstleiter, Rangierleiter, Fachwirt für Bahnbetrieb

„Mich interessiert die Technik. Bürokratie ist nichts für mich.“

Alle Jungs wollen irgendwann einmal Lokführer werden. Markus Prösgen ist inzwischen 19 Jahre alt und will es immer noch. Jetzt im 3. Ausbildungsjahr ist er dicht davor, seinen Traum zum Beruf zu machen. „Ich bin zwischen Eisenbahnen und Eisenbahnern groß geworden. So lange ich denken kann, wird in unserer Familie über Züge geredet und an Modellbahnen gebastelt. Mich interessiert die Technik. Bürokratie ist nichts für mich. Ich bin gern unterwegs, lerne gern Städte und Menschen kennen, habe mich deshalb vorher mit den Ausbildungsinhalten bekannt gemacht und

mich für diese Ausbildung beworben. Und ich habe es wirklich nicht bereut. Die Ausbildung ist zwar ziemlich stressig, weil sie sehr konzentriert und anspruchsvoll ist. Ich meine aber, das ist o.k. Jetzt steuern wir Azubis im 3. Ausbildungsjahr zwar auch schon richtige Züge, aber gemeinsam mit einem erfahrenen Ausbilder. Doch nach erfolgreich bestandenen Prüfungen lässt man uns ja bald ganz allein auf die Fahrgäste los. Ich glaube, man kann sagen, unsere gute Ausbildung und unser Verantwortungsbewusstsein entscheiden auch mit über deren Gesundheit und über den reibungslosen Bahnbetrieb.“



Azubi Markus Prösgen und sein Ausbilder Helmuth Wiemer

► Fotos: David Ulrich

Hier kommen Sie auf Touren!

www.meinetour.de

Der Ausflugsplaner im Internet!